

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Tárgyak: Theben</p> <p>Intézmény: Münzkabinett<br/>Geschwister-Scholl-Straße 6<br/>10117 Berlin<br/>030 / 266424242<br/>ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Antike, Griechen, Archaik und<br/>Klassik</p> <p>Leltári szám: 18206871</p> |
|--|--|

## Leírás

Die Elektronprägungen Thebens gehört zu einer der seltenen Edelmetallserien Böotiens. Sie wurde aus persischem Gold geprägt. Zwei Nominale im äginetischen System, das Triobol und das Obol, wurden emittiert. Die Darstellung des Herakles als Kind ist eine Wiederbelebung aus der Mitte des 5. Jhs. v. Chr. Die Darstellungen des Herakliskos ist variantenreich in bezug die Hock- oder Kniestellung, die Vorderansicht und mit jeweils eine Schlange in jeder Hand. Die Bedeutung der Darstellung ist offen. Entweder ist sie ein Symbol für Symmachie der böotischen Gemeinden oder ein Gleichnis für den Kampf der Griechen gegen die Barbaren.

Vorderseite: Kopf des bärtigen Dionysos mit einem Kranz aus Efeublättern nach r.

Rückseite: Herakles als Kind in Hockstellung nach r., den Kopf nach hinten gewandt, bekämpft zwei Schlangen.

## Alapadatok

Anyag/ Technika:

Elektron; geprägt

Méreték:

Gewicht: 1.00 g; Durchmesser: 10 mm;

Stempelstellung: 12 h

## Események

Készítés mikor Kr. e. 395

ki

hol Thébai

Eladás mikor

ki

Paulos Ioannes Lambros (1819-1887)

hol

[Földrajzi vonatkozás] mikor  
ki  
hol Görögország

## Kulcsszavak

- Antike
- Félisten
- Isten
- Klassik
- Mítosz
- fém
- gyermek
- obolus
- város
- érme

## Szakirodalom

- Vgl. F. Imhoof-Blumer, Zur Münzkunde Boeotiens und des peloponnesischen Argos, Numismatische Zeitschrift 1877, 41 Nr. 126 (Elektronobol, andere Rs.-Variante)..